

Auf in den Westen von Sachsen und ans Meer ... von Bernd, DL2DXA

Den Teilnehmern am Sächsischen Berg-Wettbewerb ist der Kuhberg bei Netzschkau mit dem Bismarckturm sicher gut bekannt. Ende Mai möchte ich ihm auch mal meine Aufwartung machen. Es ist für mich der erste Besuch. Abseits der üblichen Routen ins Vogtland und Westerzgebirge habe ich ihn bisher links liegen lassen.



Der Aussichtsturm bietet weite Aussicht rundum und auch auf die nahe Göltzschtalbrücke.



Vom Kuhberg geht es weiter nach Westen an die Talsperre Pöhl. Nahe der Staumauer am Westufer befindet sich ein großer, leider gebührenpflichtiger, Parkplatz und ein kurzer gemütlicher Spaziergang von 20 Minuten führt auf den Eisenberg, [GMA DA/SX-176] mit seinem Aussichtsturm.



Nach den immensen Kosten fürs Parken ist die Besteigung des Mosenturmes gratis.





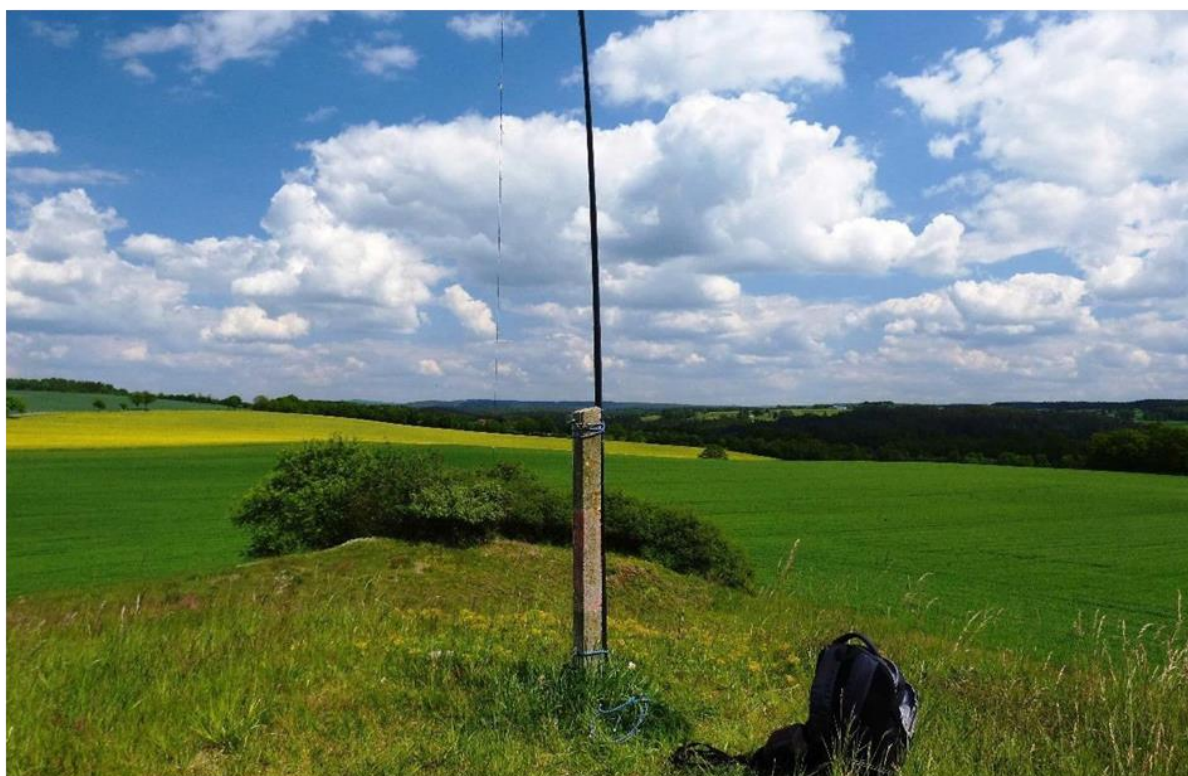
Nach mir kommt ein älterer Herr mit einem kleinen Steppke auf die Aussichtsplattform. Plötzlich ruft dieser: „Guck mal Opa – das Meer!“

Die Bedingungen, speziell auf 40m sind heute richtig gut. Wie in alten Zeiten sind dank Sporadic-E auch wieder Verbindungen auf kurze Entfernungen innerhalb von DL mit sehr guten Signalen möglich

Allerdings nur bis halb 12. Dann wird so kurz vor der Mittagspause der eiserne Vorhang hochgekurbelt und innerhalb weniger Minuten sind die meisten Stationen nur noch zu ahnen.

Das dritte Ziel des Tages soll der Geyersberg werden. Allerdings fahre ich erstmal dran vorbei. In dem beschaulichen Dorf mit dem idyllischen Namen Gansgrün bin ich schon zu weit. Hier stelle ich das Auto ab und laufe zurück durchs Dorf auf die Anhöhe südlich davon. Ab und zu lugt mal eine zerzauste Ochsenkopf-Antenne über die Dächer. Wie e bissel scheen ...

Wenn ich nicht die Karte mitgenommen hätte, wäre ich wieder an der unscheinbaren Kuppe vorbeigelaufen ... Aber immerhin ist der Geyersberg so bedeutsam, dass er einen geodätischen Festpunkt tragen darf.... Die noch neue GMA-Referenz ist DA/SX-377.



Mal wieder etwas Heimatkunde:

Von Bärenstein starte ich in Richtung Hirschsprung auf die 664m hohe Kesselhöhe, GMA DA/SX-414. Vom Marktplatz ist es etwa eine Stunde zu laufen.



Der weiße Punkt in der Bildmitte ist der Turm von Schloss Bärenstein. Prima Aussicht von Nordwesten mit dem Luchberg über Nord bis nach Osten in die Lausitz.



Auf dem Rückweg schalte ich einen Gang höher. Da kommt was Gewaltiges auf mich zu.

73 und natürlich auch 88 de Bernd, DL2DXA ✉ dl2dxa@gmx.de

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.